

**Am Puls der Zeit –
seit 1903**



**Gedächtnisgenie Rüdiger Gamm
zu Gast an der M.A.I. Karlsruhe Seite 5**

KARLSRUHE
8.500 Euro an
„SWR-Herzenssache“

Seite **2**

KARLSRUHE
Podiumsdiskussion
zur Landtagswahl

Seite **4**

MANNHEIM
Vom Klassenzimmer
ins All

Seite **6**

M.A.I. übergibt 8.500 Euro an „SWR-Herzenssache“

Rekordsumme für den guten Zweck

Die Schulgemeinschaft der M.A.I. in Karlsruhe feiert einen außergewöhnlichen Erfolg – nach einem glanzvollen Adventsmarkt im Dezember 2025 und weiteren Spenden konnte nun die beeindruckende Summe von 8.500 Euro an die Kinderhilfsaktion „Herzenssache“ des SWR am 3. März 2026 übergeben werden.



Feierliche Übergabe der Schecks in Höhe von insgesamt 8.500 Euro

Durch den gemeinsamen Einsatz der Schüler/-innen sowie deren Lehrkräfte und die Unterstützung großzügiger Spender wurde das ursprüngliche Ziel dabei sogar verdoppelt. Die feierliche Scheckübergabe markiert den glanzvollen Abschluss dieser Aktion.

Schulleiter Markus Zepp begrüßte die Gäste der feierlichen Scheckübergabe sichtlich stolz: „Die Kreativität und Herzlichkeit unserer Schulgemeinschaft sind tief beeindruckend.“ Initiatorin Charlotte O'Dell ergänzte bewegt: „Helfen zu können, ist ein Privileg, das tatsächliche Helfen eine Charaktereigenschaft.“

Was als ehrgeiziges Ziel begann, endete in einem überwältigenden Erfolg für die Nächstenliebe: Unter dem Motto „Von Kindern für Kinder“ verwandelten Schüler/-innen, Lehrkräfte und Eltern das Schulhaus im Dezember in eine weihnachtliche Meile mit 34 verschiedenen Ständen.

Das Angebot reichte von kulinarischen Klassikern wie Kaiserschmarrn und Waffeln bis hin zu kreativen Aktionen wie einem Hobby-Horsing-Parcours und dem Verkauf von Tassen, die mit dem Gewinnermotiv eines vorangegangenen Malwettbewerbs gestaltet wurden.

Besondere Dynamik erhielt die Aktion durch einen Radiobeitrag auf SWR1, der den Geschäftsführer der KPS-Gruppe, Rainer Hans Littig, dazu veranlasste, das Spendenziel der Schule mit einer großzügigen Einzelspende zu unterstützen. Gemeinsam mit weiteren Spenden konnte die ursprüngliche Zielsumme von 4.000 Euro so auf 8.500 Euro mehr als verdoppelt werden. Musikalisch umrahmt wurde die feierliche Übergabe durch die Lehrkräfte Charlotte O'Dell, David Ochs und Roman Rothen, die das Gemeinschaftsgefühl der „Merkur-Familie“ noch einmal hörbar machten. Ein starkes Zeichen für soziales Engagement in Karlsruhe.

360-Grad-Inszenierung

Die Magie von Frida Kahlo

Am 13. Februar 2026 besuchten wir, der Spanischkurs der BG 13 des Beruflichen Merkur Gymnasiums, die erste immersive 360-Grad-Inszenierung der legendären Werke Frida Kahlos in



Stuttgart. Eine Ausstellung, die uns das Leben von Frida Kahlo nahebrachte.

Neben ihren Werken durften wir auch ihre Biografie und die Hintergründe ihrer Bilder kennenlernen. Von ihrem schrecklichen Unfall bis zu ihrem Tod im Haus „La Casa Azul“ lebte Frida ein sehr interessantes, aber auch von Schmerzen geprägtes Leben. Sie fühlte sich der Natur zutiefst verbunden und fand in ihr ihren Frieden.

Mittels VR-Brillen durften wir live erleben, wie Frida gelebt und gedacht hat. Ein sehr interessanter und spannender Ausflug. Danke an Martina Remme für ihr Engagement und die Umsetzung.

Bildungspartnerschaft mit Maisenbacher Hort + Partner

Wirtschaft macht Schule

Kooperationen mit der Wirtschaft sind ein Eckpfeiler des Bildungskonzepts der M.A.I. Am 28. November 2025 wurde diese Tradition fortgesetzt: Im Rahmen von „Wirtschaft macht Schule“ haben die M.A.I. und die Steuerberatungskanzlei Maisenbacher Hort + Partner eine offizielle Partnerschaft geschlossen.



Jörn Pelzer, Anne Wick, Markus Zepp, Vegard Maisenbacher und Jens Weber

Zur feierlichen Unterzeichnung der Vereinbarung kamen Schulleiter Markus Zepp, Jörn Pelzer von der IHK Karlsruhe sowie Vegard Maisenbacher und Jens Weber von der Kanzlei zusammen. Im direkten Austausch mit den anwesenden Schüler/-innen standen deren Zukunftsvorstellungen im Mittelpunkt. Vegard Maisenbacher, ehemaliger Schüler der M.A.I., gab dabei erste spannende Einblicke in die Arbeitswelt der Steuer-

beratung und Finanzen und berichtete über seinen eigenen Weg nach dem Abschluss des Kaufmännischen Berufskollegs bis zum Steuerberater.

Ziel der Kooperation ist es, durch Praktika und gemeinsame Projekte die Brücke zwischen Schule und Berufspraxis zu schlagen und den Jugendlichen fundierte Perspektiven für ihren Werdegang zu bieten. Jörn Pelzer hob dabei

die Bedeutung solcher Allianzen für die berufliche Orientierung hervor.

Den stimmungsvollen Rahmen der Veranstaltung gestaltete David Ochs, Musiklehrer der M.A.I., der die Feierstunde mit seinen musikalischen Beiträgen begleitete. Schwungvoll zeigte sich die Hip-Hop-Gruppe der M.A.I. zu flotten Beats unter der Leitung der Schulsozialarbeiterin Amina Memedi.

Geschichte hautnah

Auf Spurensuche in Rastatt

Am 18. September 2025 besuchte die Klasse 1 der Wirtschaftsoberschule (WO) im Rahmen der Einführungswoche die „Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen“ in Rastatt. Begleitet von Marie-Anne George und Rosmarie Hensler-Coelho, nahmen die Schüler/-innen am Workshop „Freiheit in Gefahr?“ teil.



Wo die Freiheit ihre Spuren hinterließ: unsere Schüler/-innen im Schlosspark in Rastatt.

Nach einem Impulsvortrag zur Revolution 1848/49 diskutierte Workshop-Leiter Philipp Stahlhut mit der Gruppe über das persönliche Freiheitsverständnis sowie die Regeln einer Demokratie. Besonders eindrücklich war das Erstellen einer „Fieberkurve“ der Freiheit vom Vormärz bis zur Wiedervereinigung. Dabei wurde deutlich: Freiheitsrechte entwickeln sich nicht linear, sondern wurden oft zurückgedrängt und müssen daher immer wieder neu verteidigt werden.

Im praktischen Teil gestaltete die Klasse eigene, lebendige Führungen durch die Ausstellung. In Kleingruppen erarbeiteten sie einzelne Phasen der 1848er-Revolution und präsentierten diese kreativ ihren Mitschüler/-innen, sodass sich ein Gesamtbild der Ereignisse ergab.

Der Besuch weckte nicht nur das Interesse an historisch-politischen Themen, sondern förderte auch die Diskussionsfreude. Am Ende stand die wichtige Erkenntnis: Politische Freiheit ist ein kostbares Gut, das durch unser aller Einsatz geschützt werden muss.

Junge Menschen gestalten ihre Zukunft

Podiumsdiskussion zur Landtagswahl

Politischer Diskurs im großen Stil: Rund 450 Schüler/-innen der M.A.I. versammelten sich am 24. Februar 2026 in der Badnerlandhalle, um den Kandidat/-innen zur Landtagswahl Baden-Württemberg auf den Zahn zu fühlen.

Die angemietete Badnerlandhalle bot den passenden Rahmen für eine lebhafteste Debatte, da die schuleigenen Räume für diesen Andrang nicht ausreichten. Unter der souveränen Moderation von Schülersprecher Jan Böttger, Klasse 12a des Beruflichen Merkur Gymnasiums, diskutierten Katrin Schütz (CDU), Alena



Politik auf dem Prüfstand: Die Kandidat/-innen stellen sich den fundierten und kritischen Fragen.

Fink-Trauschel (FDP), Meri Uhlig (SPD) und Moritz Gimpel-Henning (Grüne). Das Spektrum der Themen war breit gefächert: Neben landespolitischen Schwerpunkten wie der Bildungspolitik – insbesondere der Debatte um das Für und Wider von Gesamtschulen – sowie dem Klimawandel und der Elektromobilität, scheuten die Jugendlichen auch bundespolitische Themen wie die Wehrpflicht nicht.

„Die fundierten Fragen zeigen, wie intensiv sich unsere Schüler mit der Zu-

kunft auseinandersetzen“, lobte Schulleiter Markus Zepp. Nach der moderierten Runde nutzte das Publikum im zweiten Teil die Chance für einen direkten Austausch. Die von der SMV organisierte Veranstaltung unterstreicht den hohen Stellenwert der Demokratieerziehung an der M.A.I. und ermutigt die junge Generation zur aktiven politischen Teilhabe.

Ein besonderer Dank an die Politiker/-innen für ihre Teilnahme und die Beantwortung auch kritischer Fragen aus dem jungen Publikum.

Informatik-Biber

Logik-Asse belegen Platz 1



Informatiklehrer Dr. Florian Nisbach und die Nachwuchsentwickler Vincent Oberwinkler und Nangyal Baray

Wer sagt eigentlich, dass Informatik nur aus staubigem Programmieren besteht? Schüler/-innen des Beruflichen Merkur Gymnasiums beweisen regelmäßig das Gegenteil: Seit Jahren nehmen sie erfolgreich am Wettbewerb „Informatik-Biber“ teil. Bei diesem bundesweiten Event stehen keine trockenen Codes im Vordergrund, sondern spielerische Knobelaufgaben mit echtem informatischen Tiefgang, die logisches Denken und Teamgeist fordern.

In diesem Jahr darf sich die Schulgemeinschaft über einen ganz besonderen Erfolg freuen: Nangyal Baray und Vincent Oberwinkler aus der Klasse

BG 12b haben bewiesen, dass sie in Sachen Logik ganz vorne mitmischen. Als eingespieltes Team sicherten sie sich den ersten Platz in der Kategorie der 11. bis 13. Klassen. Für diese herausragende Leistung wurden sie nun mit einer Urkunde und einem kleinen Preis geehrt.

Informatiklehrer Dr. Florian Nisbach gratulierte den beiden Nachwuchstalenten herzlich zu diesem Erfolg. Da der „Biber“ oft als Sprungbrett für den anspruchsvollen Bundeswettbewerb Informatik gilt, bleibt es spannend: Vielleicht sehen wir Nangyal und Vincent dort schon bald beim nächsten großen Coup.

Rüdiger Gamm begeistert Schüler/-innen

Vom Mathemuffel zum Weltrekordler

Am 12. Februar 2026 bewies Gedächtnisgenie Rüdiger Gamm bei seinem Besuch der M.A.I., dass schulische Startschwierigkeiten kein Hindernis für eine außergewöhnliche Karriere sein müssen. Vor den faszinierten Schüler/-innen der Comenius Ganztagsrealschule und des Beruflichen Merkur Gymnasiums demonstrierte der mehrfache Weltrekordler, warum er als „menschlicher Taschenrechner“ gilt.

Ob die Berechnung von 24 hoch 7 oder die Bestimmung von Wochentagen zu beliebigen Geburtsdaten: Rüdiger Gamm lieferte die korrekten Ergebnisse in Sekundenschnelle. Der bekannte Mentaltrainer, der bereits Titel wie „Deutschlands Superhirn“ gewann, beeindruckte mit Potenzen im Trilliardenbereich. Dabei blieb der beschei-

dene Schwabe jedoch bodenständig. Er berichtete offen davon, selbst in der Realschule wegen Mathematik sitzen geblieben zu sein, bevor er seine Leidenschaft für Zahlen entdeckte.

„Man sollte sich niemals selbst überschätzen. Jeder hat andere Fähigkeiten. Es wäre geradezu dumm, auf andere herabzuschauen“, gab er den Jugendlichen mit auf den Weg. Sein Ziel ist es, die Angst vor dem Fach zu nehmen und für einen spielerischen Umgang mit Mathematik zu werben. Neben praktischen Tipps zu Struktur und Wiederholung beim Lernen betonte er die Bedeutung von Eselsbrücken.

Schulleiter Markus Zepp unterstrich die Relevanz solcher Veranstaltungen für den Schulalltag. Der Besuch, der auf



Rüdiger Gamm zeigt Tricks, aber das 1x1 muss man auswendig lernen.

Initiative der Elftklässlerin Anna Geider zustande kam, hinterließ ein sichtlich motiviertes Publikum.

Studienreise in die Bundeshauptstadt

Demokratie in Berlin erleben

Berlin rief – und die Klassen der Berufskollegs, der WG 11 des Beruflichen Merkur Gymnasiums sowie die Wirtschaftsober- schule folgten. Die Studienreise in die Bundeshauptstadt bot ein Programm, das Geschichte und aktuelle Politik perfekt verknüpfte. Nach der Ankunft am Mittwoch und ersten kulinarischen Erkundungen startete der Donnerstag geschichtlich: In

der Ausstellung „Topographie des Terrors“ setzte sich die Gruppe intensiv mit den Auswirkungen des NS-Regimes auseinander.



Beeindruckend: das Brandenburger Tor in den Abendstunden.

Der anschließende Besuch im Reichstagsgebäude bildete den politischen Höhepunkt. Auf der Besuchertribüne des Plenarsaals erlebte die Gruppe live Debatten zur Ukraine-Hilfe und zum Bundeswehreinsatz im Irak – Bundespolitik in greifbarer Nähe. Ein besonderes Highlight war das Treffen mit dem SPD-Abgeordneten Parsa Marvi (Wahlkreis Karlsruhe-Stadt). Er nahm sich viel Zeit für die Fragen der Schüler/-innen, die von komplexen Themen wie dem Rentensystem und Sozialleistungen bis hin zu persönlichen Dönerpräferenzen reichten.

Bevor es am Freitag zurück nach Karlsruhe ging, rundete eine Führung durch die „Gedenkstätte Deutscher Widerstand“ das Programm ab. Die Reise bot wertvolle Einblicke in das Herzstück unserer Demokratie und weckte bei allen Teilnehmer/-innen ein tieferes Verständnis für politische Prozesse.

Auf den Spuren der Demokratie

Exkursion zum Hambacher Schloss

Im Rahmen des Unterrichts Geschichte mit Gemeinschaftskunde besuchten die Klassen BG 11a und 11b des Beruflichen Gymnasiums (BG) der M.A.I. Mannheim das Hambacher Schloss in Neustadt an der Weinstraße – einen der bedeutendsten Orte der deutschen Demokratiegeschichte. Hier fand 1832 das Hambacher Fest statt, bei dem sich Tausende Menschen für Freiheit, nationale Einheit und demokratische Rechte einsetzten.

Während einer Führung durch das Schloss erhielten die Schüler/-innen spannende Einblicke in die historischen Hintergründe des Hambacher Festes und die politischen Entwicklungen des 19. Jahrhunderts. Dabei wurde deutlich, welche Rolle Bürgerbewegungen und politische Teilhabe für die Entstehung demokratischer Strukturen in Deutschland spielten.

Im Anschluss nahmen die Klassen an einem Workshop zum Thema „Europa“ teil. Dort setzten sich die Schüler/-innen mit der Bedeutung Europas,



Schüler/-innen der Klassen BG 11a und 11b auf dem Aussichtspunkt des Hambacher Schlosses.

den gemeinsamen Werten der Europäischen Union sowie mit den aktuellen Herausforderungen für demokratische Gesellschaften auseinander.

Die Exkursion machte viele Inhalte aus dem Unterricht anschaulich und greifbar. Gleichzeitig zeigte sie, dass die Themen Demokratie, Freiheit und politische Mitbestimmung nicht nur Teil der Geschichte sind, sondern auch heute eine zentrale Rolle für das Zusammenleben in Europa spielen.



Historische Druckpresse im Hambacher Schloss – ein Symbol für Pressefreiheit und die Bedeutung freier Meinungsäußerung.



Exkursion zur Sternwarte Heidelberg

Vom Klassenzimmer ins All

Schüler/-innen der M.A.I. Mannheim besuchten das Max-Planck-Institut für Astronomie in Heidelberg und tauchten tief in die Welt des Universums ein. Schon zu Beginn beeindruckten historische Aufnahmen – vom ersten Bild der Erde aus dem All bis hin zum kosmischen Netz.

In praktischen Experimenten zur Infrarotastronomie wurde schnell klar: Vieles im Universum bleibt dem bloßen Auge verborgen.

In praktischen Experimenten zur Infrarotastronomie wurde schnell klar: Vieles im Universum bleibt dem bloßen Auge verborgen.



Teleskop im Max-Planck-Institut für Astronomie in Heidelberg.

Auf dem Königstuhl erlebten die Schüler/-innen anschließend ein maßstabsgerechtes Modell des Sonnensystems und staunten über die gewaltigen Entfernungen zwischen den Planeten. Ein weiteres Highlight war die Besichtigung eines Teleskops, bei der moderne Beobachtungstechniken anschaulich erklärt wurden. Den krönenden Abschluss bildete eine eindrucksvolle Reise durch das All im Planetarium – von der Erde bis zu fernen Galaxien.

Die Exkursion zeigte eindrucksvoll: Astronomie ist nicht nur komplex, sondern vor allem faszinierend und öffnet den Blick für die unendlichen Weiten unseres Universums.

Schüler/-innen entdecken Kunstwelt

Besuch der Art Karlsruhe



Die Oberstufenschüler/-innen der M.A.I. Mannheim erlebten bei ihrem Besuch der Art Karlsruhe einen lehrreichen und inspirierenden Tag. Die Exkursion bot die Gelegenheit, Kunst nicht nur aus der Distanz zu betrachten, sondern auch unmittelbar mit ihr in Kontakt zu treten.

Besonders bereichernd waren die Gespräche mit Künstler/-innen und Galerist/-innen, die spannende Einblicke in Techniken, Arbeitsprozesse und die Einzigartigkeit der ausgestellten Werke gaben. Die Begegnungen machten deutlich, wie vielfältig und lebendig die zeitgenössische Kunstszene ist.

Auch die Schüler/-innen selbst zeigten sich begeistert: „Ich bin so froh, ein Teil eines so schönen Ausflugs gewesen zu sein“, sagt Jolina Kundt, Schülerin der BG 12b.

Für viele Teilnehmende bleibt der Ausflug als ereignisreicher Tag mit wertvollen Eindrücken und schönen Erinnerungen bestehen — ein kulturelles Erlebnis, das den Unterricht auf besondere Weise ergänzte.



Schüler/-innen erkunden die Ausstellungshallen der Art Karlsruhe und sammeln Eindrücke zeitgenössischer Kunst.

Kultur, Fußball und ein kleines Abenteuer

Mailandfahrt der BK 2 und BK F2



Ein Einblick in die Geschichte und Architektur Mailands.

Vom 8. bis 12. Dezember 2025 reisten die Klassen des Kaufmännischen Berufskollegs (BK 2) und des Berufskollegs Fremdsprachen (BK F2) der M.A.I. Mannheim gemeinsam nach Mailand.

Begleitet von den Lehrkräften Hazem Karim und Lara Lindenthal, erlebten die Schüler/-innen eine abwechslungsreiche Mischung aus Kultur, Gemeinschaft und spannenden Eindrücken.

Auf dem Programm standen eine Stadtführung durch die beeindruckende Metropole, der Besuch des Leonardo-da-Vinci-Museums sowie ein echtes Highlight für viele: die Besichtigung des Stadions von AC Mailand und Inter Mailand. Ein gemeinsames Abendessen und ein freier Tag zum Erkunden der Stadt sorgten für unvergessliche Momente.

IMPRESSUM

MERKUR JOURNAL – DAS MAGAZIN DER MERKUR AKADEMIE INTERNATIONAL

Herausgeber: FKM Verlag GmbH in Zusammenarbeit mit der Merkur Akademie M.A.I. gGmbH
Erzbergerstraße 147, 76149 Karlsruhe
Tel.: 0721 1303-0, Fax: 1303-110
info@merkur-akademie.de,
www.merkur-akademie.de.
Redaktion: Ernst Hunkel, Markus Zepp, Carmen Eppe, Thomas Veith
Fotos: Merkur Akademie M.A.I. gGmbH, FKM Archiv,
www.stock.adobe.com. Titelbild: M.A.I.
Gesamtherstellung: FKM Verlag GmbH |

Kommunikation: Gedruckt. Digital. Mobil.
Postfach 2449, 76012 Karlsruhe
Tel.: 0721 68 07 84-12
info@fkm-verlag.com, www.fkm-verlag.com
Art-Direction: Annabell Seifried
Redaktion: Dr. Andreas Berger,
Sabine Krieg M. A.
Erscheinungsweise: dreimal jährlich.
Sammelbezug auf Anfrage,
Schutzgebühr: 2 €, jährlich 6 € zzgl. Porto.
Druck: DG Druck Weingarten

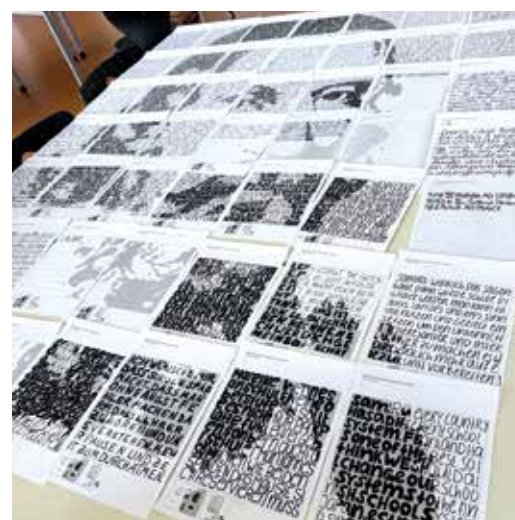
Kunden erhalten das Merkur Journal im Rahmen ihrer Partnerschaft. Abonnementbestellungen über den Verlag. Eine Kündigung des Abonnements ist möglich zum 31.12. des Jahres mit halbjährlicher Kündigungsfrist.
Hinweis zum Datenschutz: Alle Adressdaten werden ausschließlich für den Versand des Merkur Journals genutzt und unmittelbar danach wieder vernichtet.





DAS SAXA-PROJEKT WURDE VOM KÖLNER KÜNSTLER SAXA (BÜRGERLICH SASCHA LEHMANN) INS LEBEN GERUFEN.

DIE KÜNSTLER/-INNEN NUTZEN EINE TECHNIK NAMENS WORT-MALEREI. DABEI WIRD DAS PORTRÄT VON JOHANN AMOS COMENIUS AUSSCHLIESSLICH MIT HANDSCHRIFTLICH GESCHRIEBENEN WORTEN GESTALTET.



Unsere allgemeinbildenden und beruflichen Schulzweige*

Karlsruhe und Mannheim

- 6-jähriges Berufliches Merkur Gymnasium
Profile: Wirtschaft/Sozialwissenschaften
Ganztagsbetreuung Klassen 8 bis 10
- Kaufmännisches Berufskolleg I und II
- Berufskolleg Fremdsprachen

Karlsruhe

- Comenius Ganztagsrealschule
- 3-jähriges Berufliches Merkur Gymnasium
Profile: Wirtschaft/Sozialwissenschaften
- Wirtschaftsoberschule
- Berufskolleg Europasekretariat
International Management Assistant

Mannheim

- 3-jähriges Berufliches Merkur Gymnasium
Profile: Wirtschaft/Sozialwissenschaften/
Gesundheit
- Erwachsenenbildung

* Alle Schulzweige sind staatlich anerkannt!